

Schenefeld, 01.09.2021

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen,

auch im übernächsten Schuljahr (2023/2024) wird ein Betriebspraktikum für die 10. Klassen durchgeführt, und zwar in der Zeit von **Montag, 25.09. bis Freitag, 06.10.2023.**

Ziel dieses zweiwöchigen Praktikums soll es sein, die Arbeitswelt kennen zu lernen, Einblicke in das Berufsleben zu erhalten (Kennenlernen eines Betriebes, Erkundung eines Berufsbildes/ Ausbildungsganges), um so eine erste Berufsorientierung zu gewinnen.

Eine inhaltliche Vorbereitung dieses Praktikums wird schwerpunktmäßig in den Fächern Deutsch und WiPo erfolgen; die Deutsch- und WiPo-Lehrerinnen und -lehrer werden auch in diesem Jahrgang die inhaltliche und organisatorische Durchführung übernehmen.

Auf Wunsch aller Beteiligten halten wir es für sinnvoll, dass die Schülerinnen und Schüler sich ihre Praktikumsplätze eigenverantwortlich und eigenständig suchen; die einzige Vorgabe unsererseits ist, dass es sich bei dem ausgewählten Betrieb um einen Ausbildungsbetrieb handeln sollte, da so eher gewährleistet werden kann, dass die Schülerinnen und Schüler auch während des Praktikums im Betrieb kompetent betreut werden.

Die Vorlaufzeit beträgt ca. 1 1/2 Jahre, so dass die Schülerinnen und Schüler sich möglichst ohne die Hilfe ihrer Eltern um einen Praktikumsplatz bemühen können, da auch gerade diese Bewerbungsaktivitäten wichtige Einsichten in die Abläufe des Berufslebens vermitteln. Wir empfehlen - trotz des relativ langfristigen Termins -, sofort mit der Suche nach einem Praktikumsplatz zu beginnen, da viele „Traumberufe“ lange Anmeldefristen (teilweise bis zu einem Jahr) haben.

Sollte jemand bis Ende Mai 2023 noch keinen Praktikumsplatz gefunden haben, wird die Schule sich bemühen, geeignete Betriebe zu finden; allerdings werden dann sicher Abstriche gegenüber den eigenen Wunschvorstellungen erforderlich sein. Eigeninitiative ist hier also besonders gefragt!

Alle Unterlagen zum Praktikum finden Sie auf unserer Homepage z. Z. unter „Informationen“ – „Mittelstufe“.

Zum Schluss noch zwei Bemerkungen zur Organisation: Da das Betriebspraktikum eine für alle verbindliche Schulveranstaltung ist, genießen die Schülerinnen und Schüler während dieser Zeit im Betrieb sowie auf Hin- und Rückweg einen Unfallversicherungsschutz; außerdem besteht über die Schule im Betrieb eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 600.000,- € für Personenschäden, 60.000,- € für Sachschäden und 7.000,- € für Vermögensschäden. Diese Versicherungen treten allerdings nur dann ein, wenn kein privater Versicherungsschutz besteht.

Für Hin- und Rückfahrt zum Arbeitsplatz können die verbilligten „blauen Fahrscheine“ benutzt werden.

Für weitere Fragen stehen die Deutschlehrer/innen und ich gern zur Verfügung.

Viel Erfolg!



Dr. Claudia Knütel